Die Regionen – Nutzniesser oder eine Bereicherung für Graubünden?

Referat anlässlich der AWG Veranstaltung

Peder Plaz, Geschäftsführer

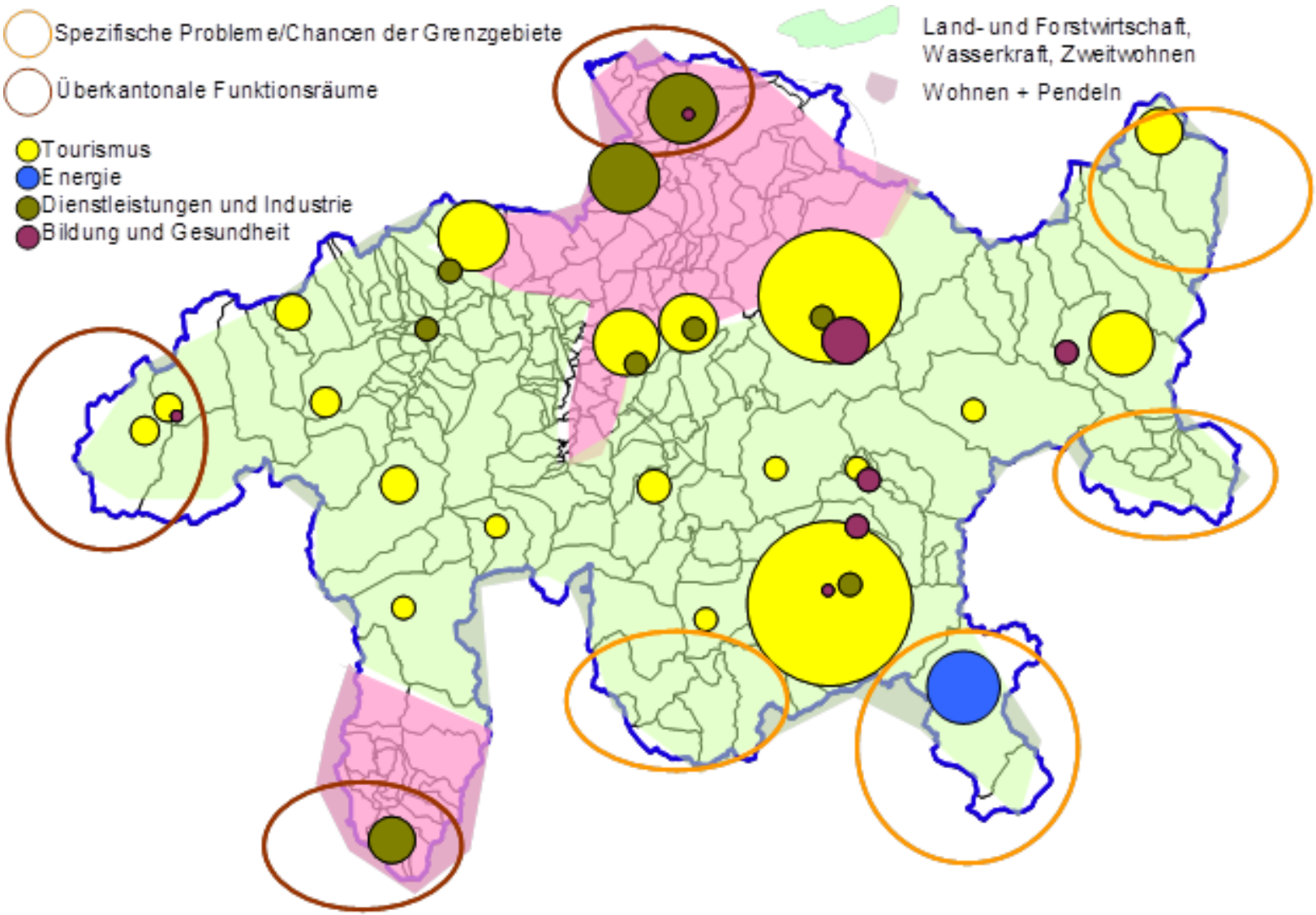
Thusis, 1. April 2014

Wirtschaftsforum Graubünden, Postfach 704, 7001 Chur
Telefon: 081 253 34 34, Telefax: 044 299 95 10
www.wirtschaftsforum-gr.ch, info@wirtschaftsforum-gr.ch

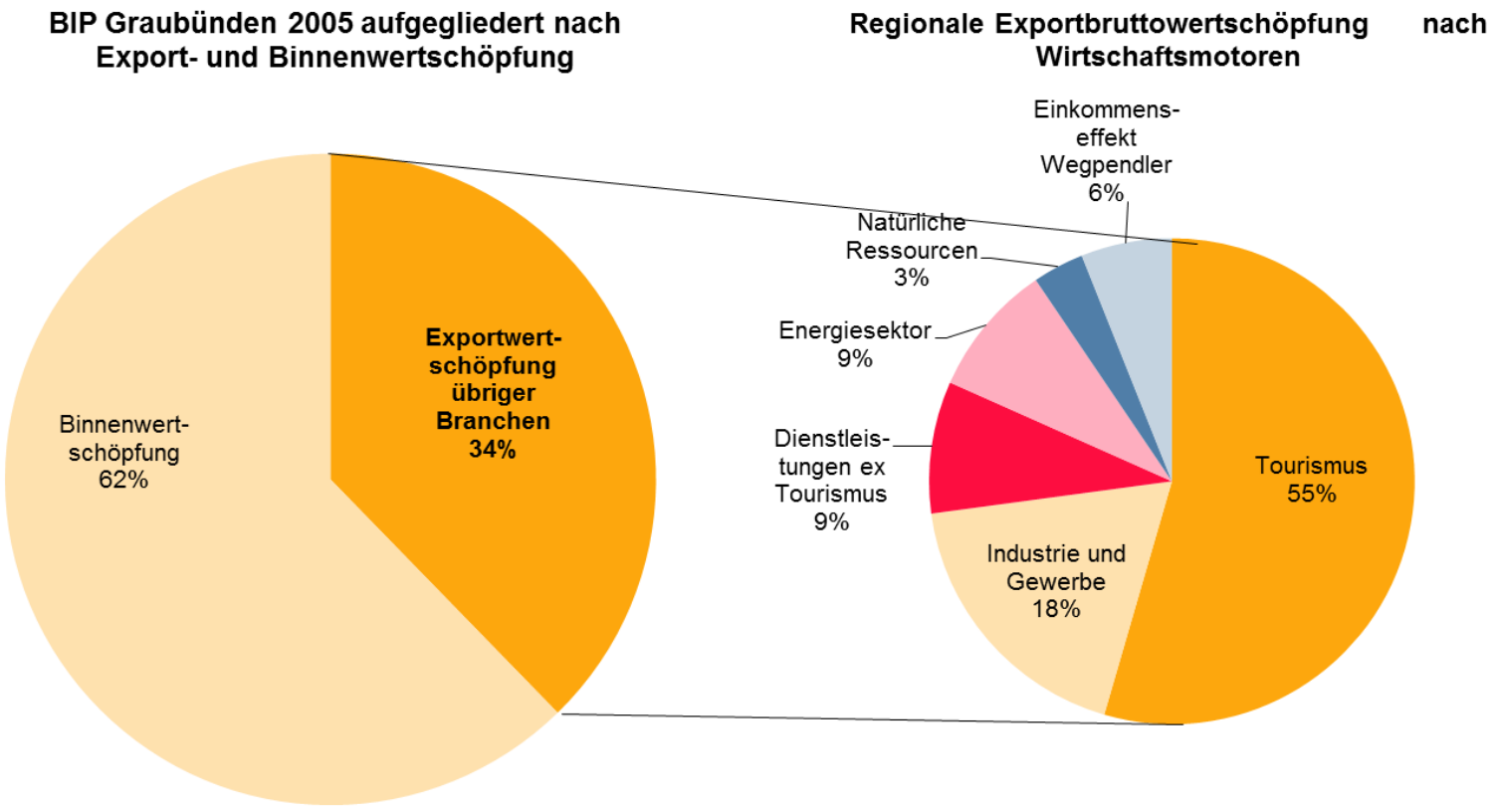
1. Ausgangslage
2. Blick in die wirtschaftliche Zukunft des «Berggebiets»
3. Blick auf die Gesellschaft des «Berggebiets»
4. Fazit

1 Ausgangslage

Sozio-ökonomische Situation Graubündens

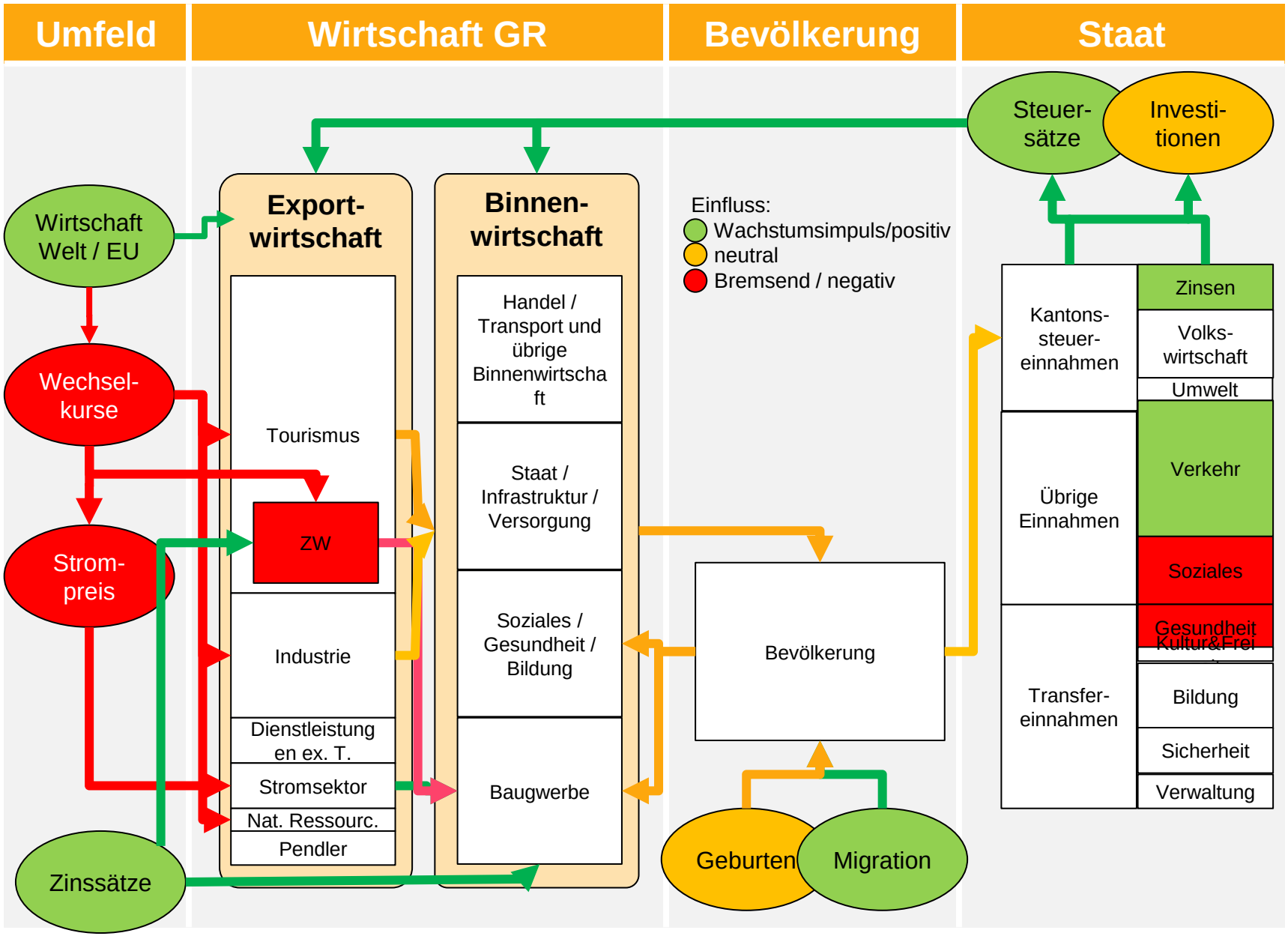


Exportwirtschaft ist der Wachstumsmotor Graubündens



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

Fazit: Situation 2013



wirtschaftsforum graubünden denkwerkstatt der wirtschaft

2 Blick in die Zukunft des Berggebiets

Berggebiet

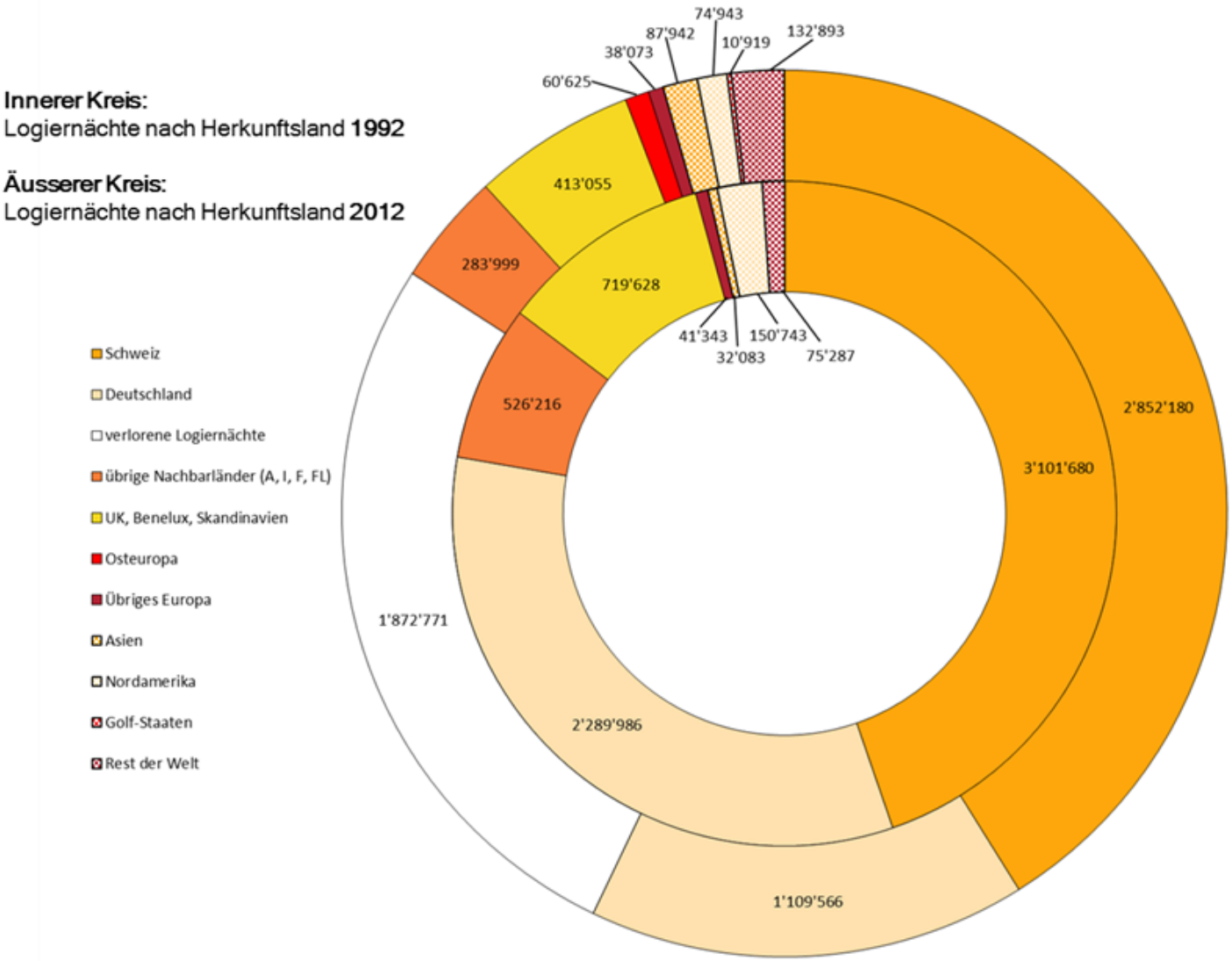
- Tourismus – kämpft mit dem EUR
- Wasserkraft – kämpft mit der Energiewende
- Landwirtschaft – lebt mit den Subventionen

Bündner Rheintal / Moesa / Zentrumsorte

- Industrie – sucht mehr Raum
- Dienstleistungen – sind ein zartes Pflänzchen

Tourismus – Verlust des ausländischen Feriengeschäfts

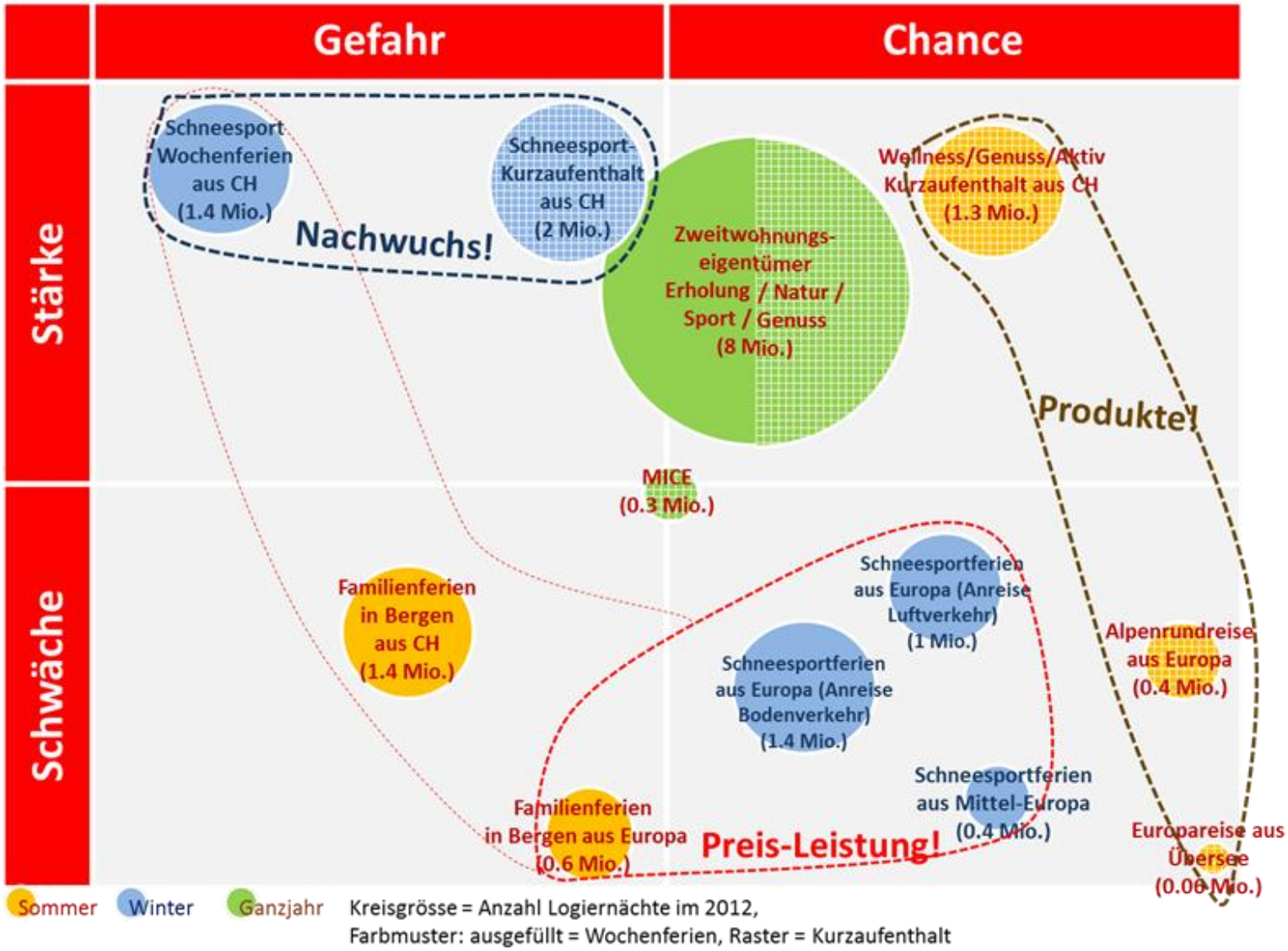
Hotellogiernächte in Graubünden



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden auf Basie BFS-HESTA

Tourismus – Einige schwierige Herausforderungen

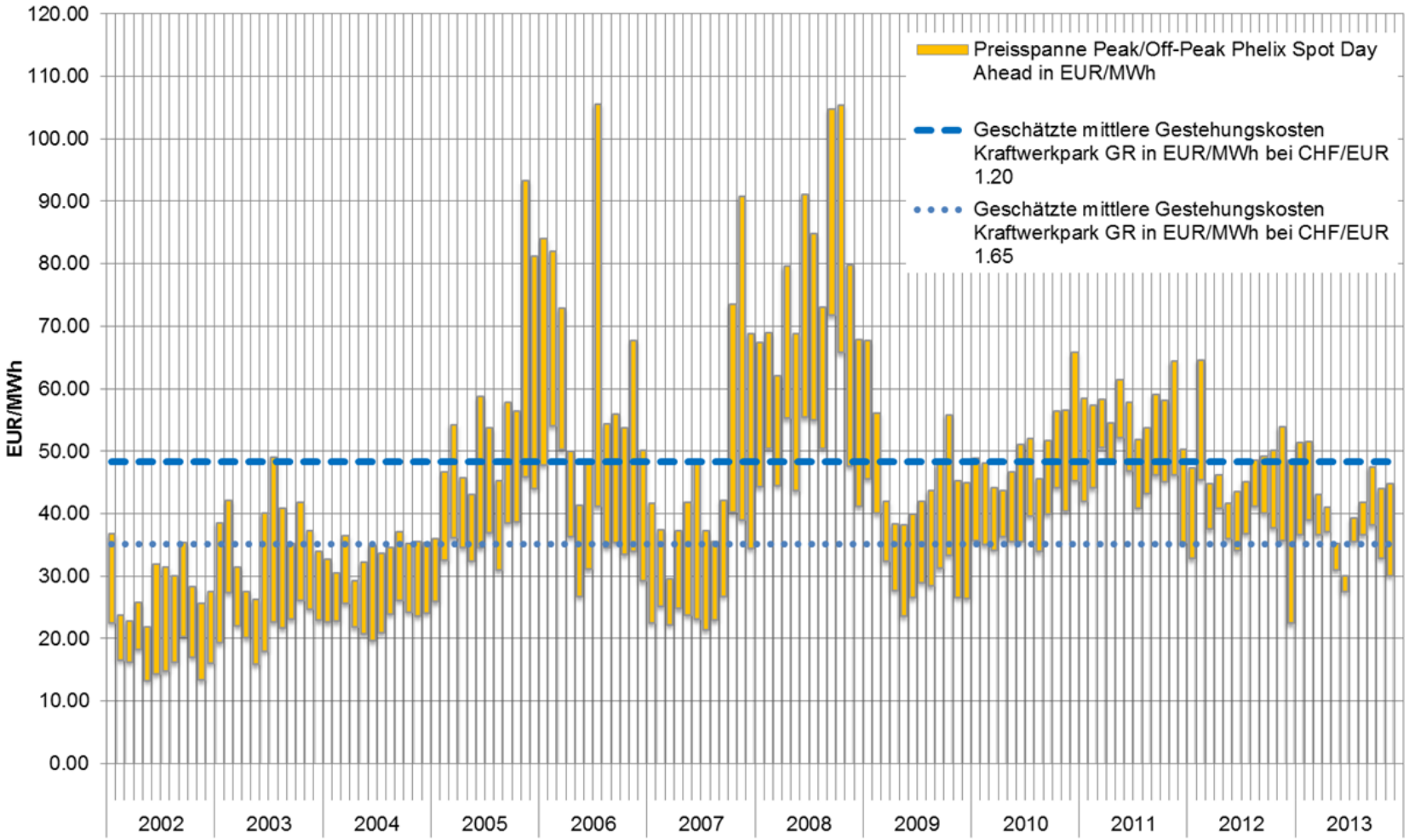
SWOT Geschäftsfelder des Bündner Tourismus



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

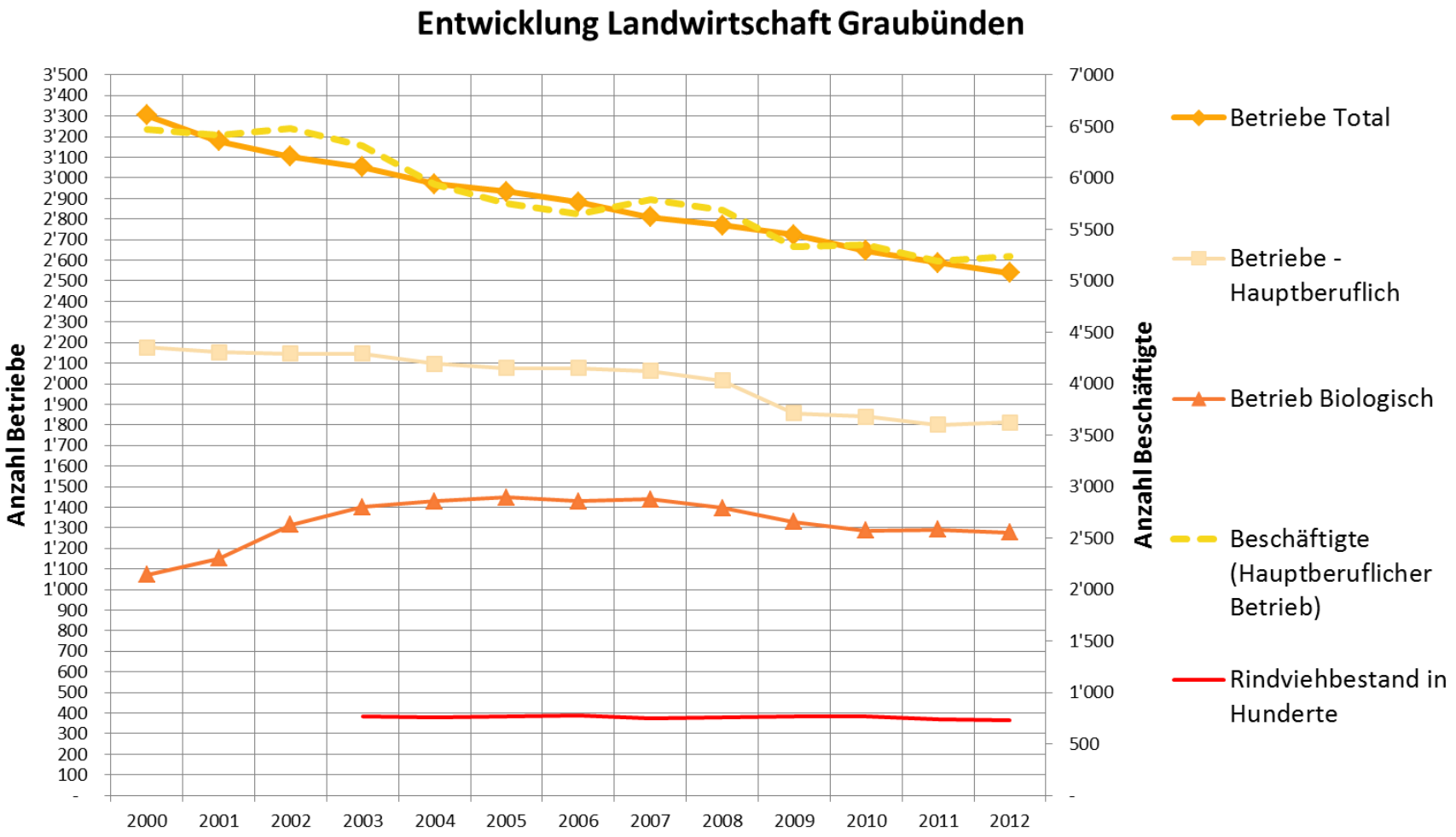
Wasserkraft: Elektrizitätspreise sinken

Entwicklung der Strompreise in Deutschland (Phelix Spot Day Ahead)



Quelle: EEX

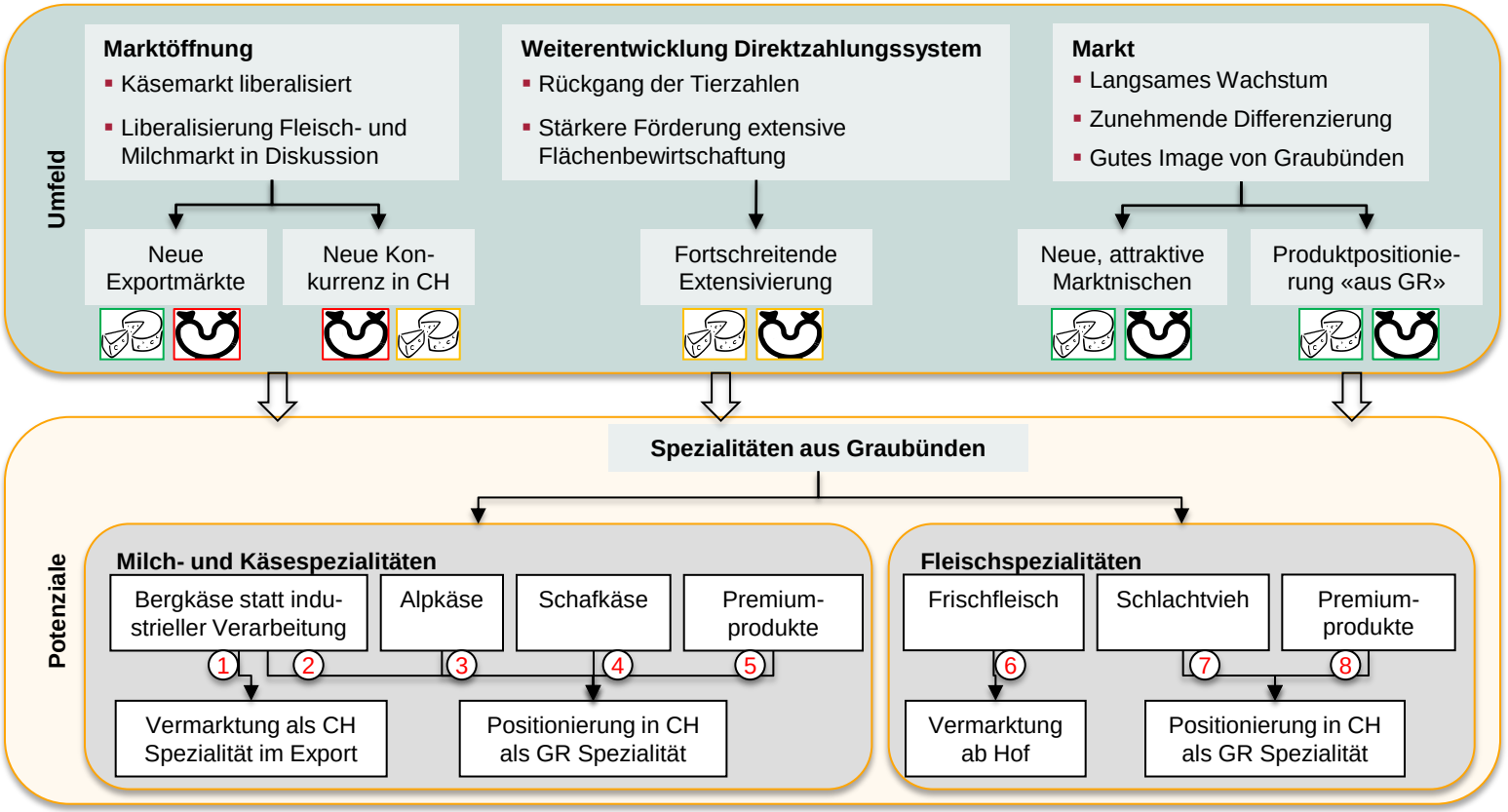
Agrarwirtschaft: Lfd. sinkende Beschäftigung



Quelle: BFS / Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Graubünden

Agrarwirtschaft: Spezialitäten aus Graubünden

Das Potenzial der Land- und Ernährungswirtschaft Graubünden liegt in der Nutzung der vielfältigen Chancen der Spezialitätenproduktion und -vermarktung.



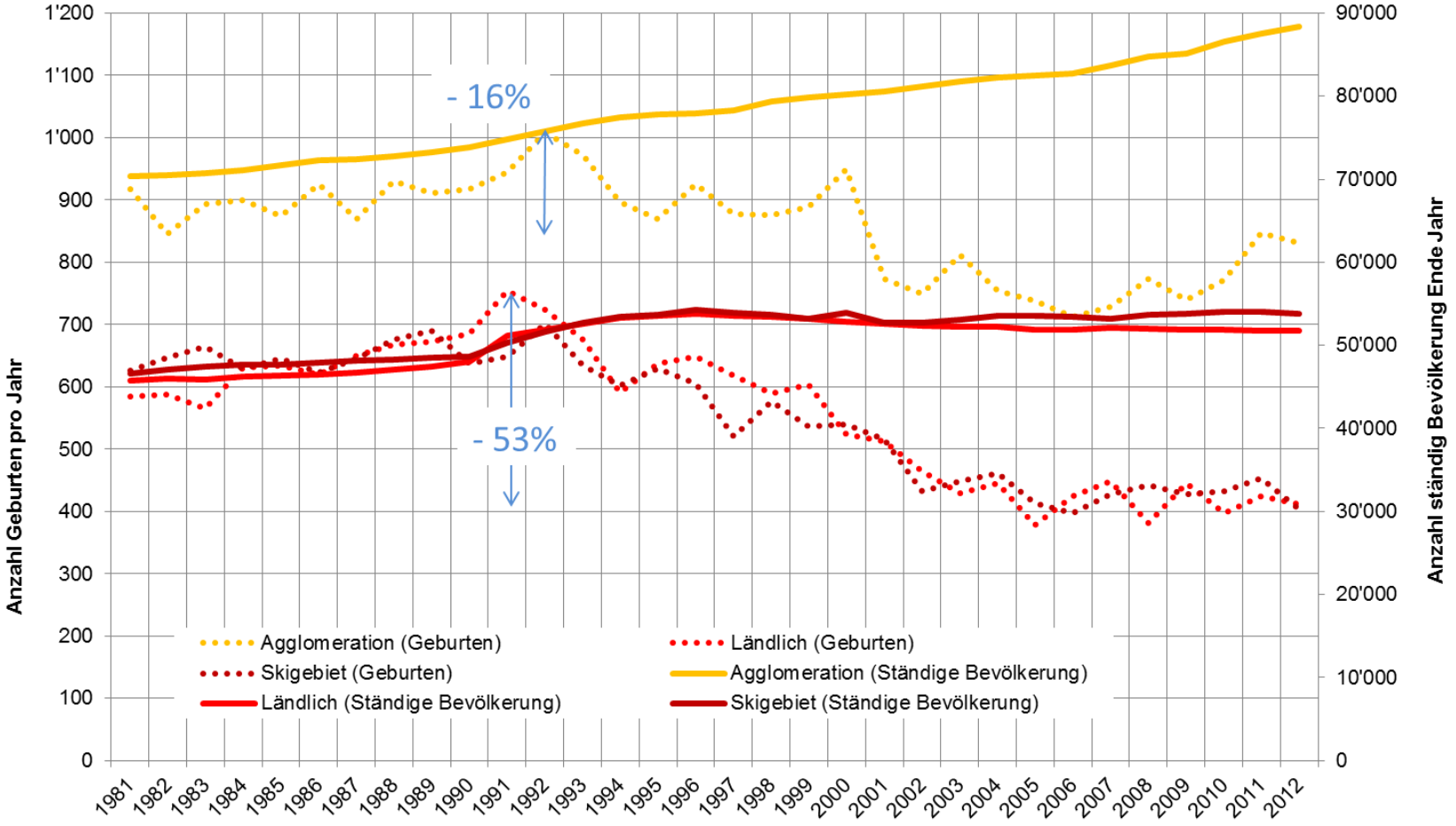
Chance für die Milchproduktion und -verarbeitung
Chance für die Fleischproduktion und -verarbeitung
Bedeutung für die Milchproduktion und -verarbeitung unklar
Bedeutung für die Fleischproduktion und -verarbeitung unklar
Bedrohung für die Milchproduktion und -verarbeitung
Bedrohung für die Fleischproduktion und -verarbeitung

Quelle: BHP – Hanser und Partner

3 Blick auf die Gesellschaft des «Berggebiets»

Bevölkerung: Einbruch der Geburten im Berggebiet

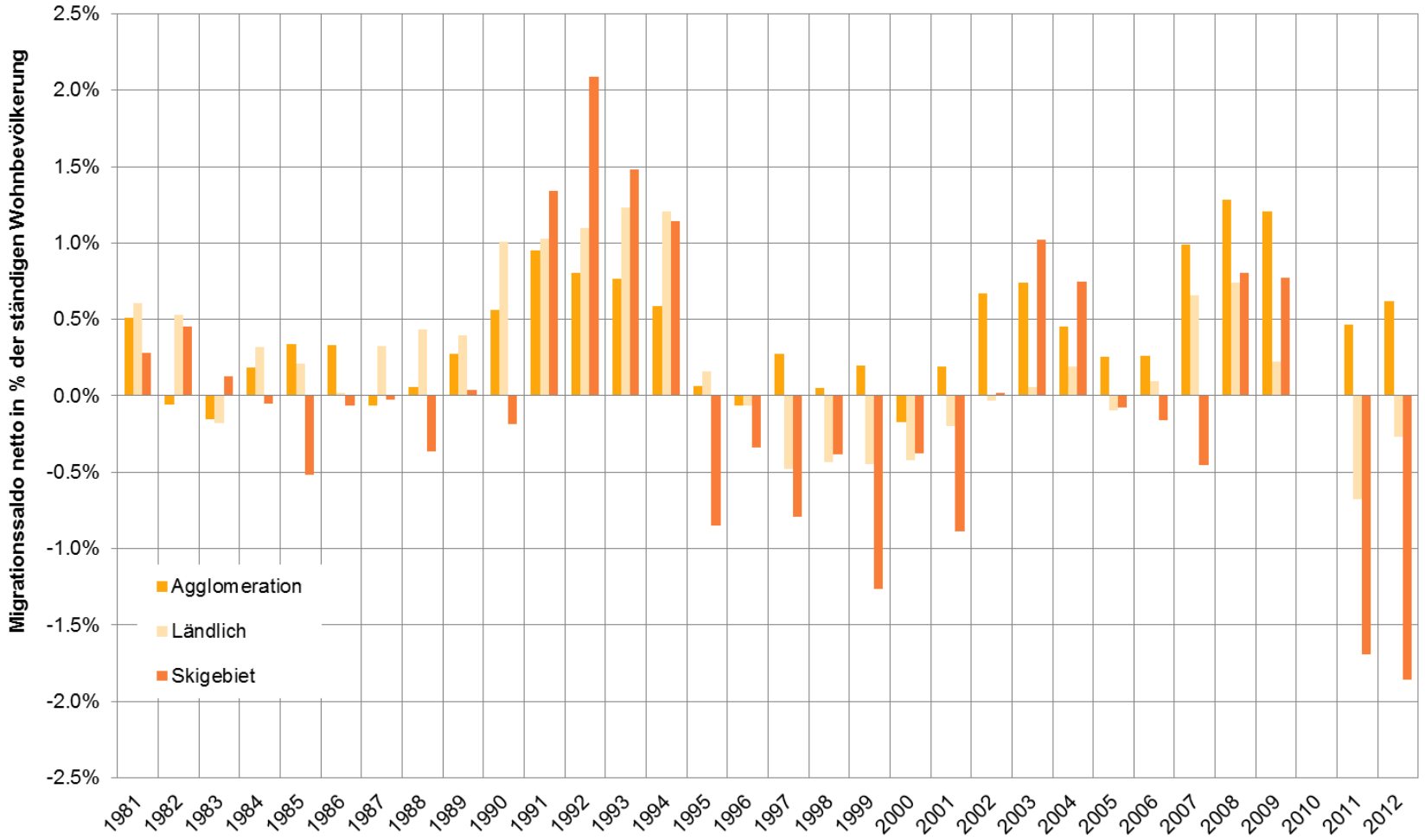
Entwicklung der ständigen Bevölkerung in Graubünden nach "Regionstypus"



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

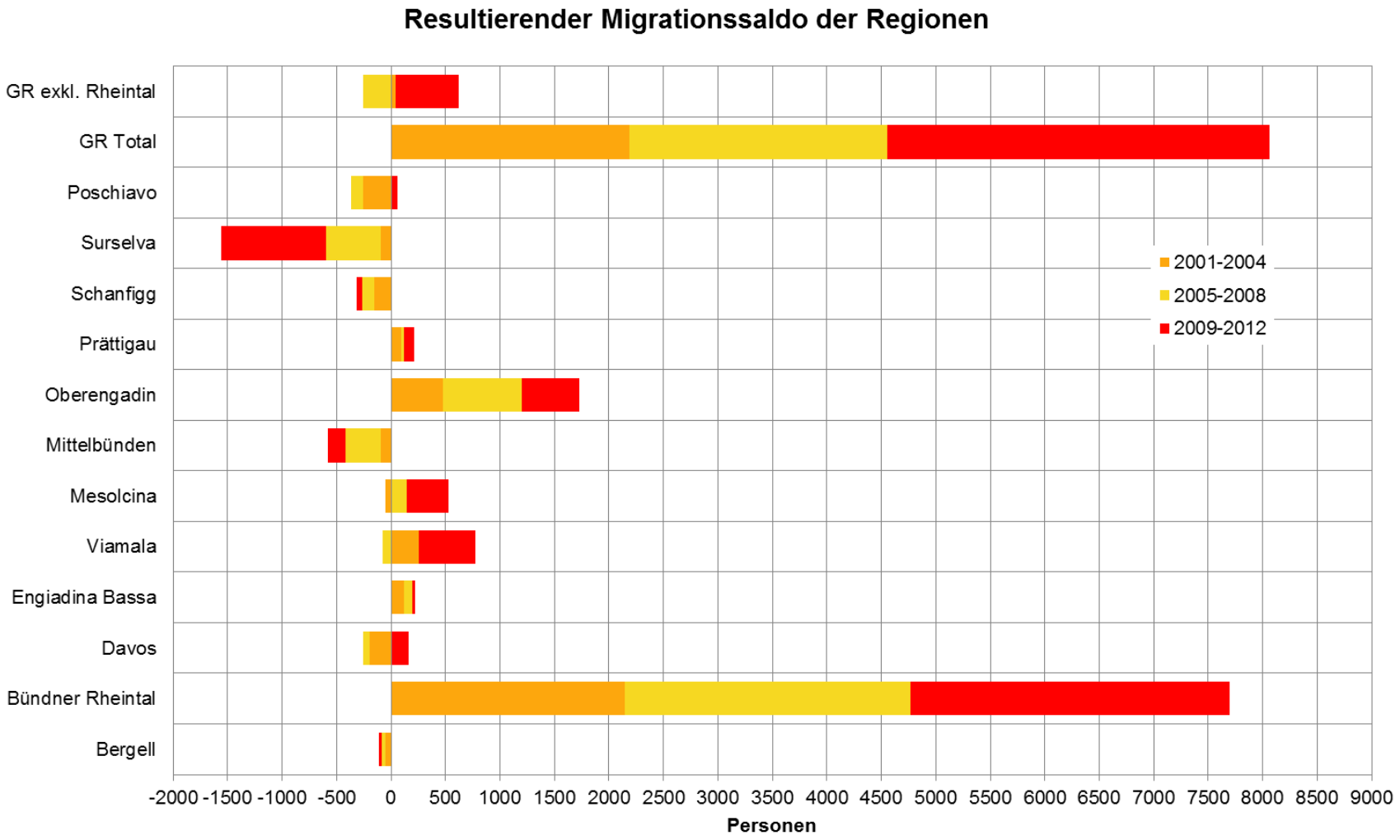
Migration: Folgt dem Wirtschaftszyklus

Migrationssaldo in Graubünden nach "Regionstypen"



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden auf Basis BFS

Migration: Negativer Saldo in der Hälfte der Regionen



Quelle: BFS (BEVNAT und STATPOP), eigene Berechnung WIFO (Bevölkerungsstand abzüglich natürlicher Saldo)

wirtschaftsforum graubünden denkwerkstatt der wirtschaft

4 Fazit

Fazit

- Das Berggebiet steht unter starkem wirtschaftlichen Druck.
- «Patentlösungen» gibt es nicht.
- Energiepreise und Tourismusentwicklung entscheidend für die Zukunft.
- Vieles ist nicht beeinflussbar.
- Beeinflussbare «Hausaufgaben»: Gemeindefusionen, Stärkung Tourismusstrukturen, Heimfälle gestalten, Investitionen abwägen

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dieses Referat kann unter www.wirtschaftsforum-gr.ch heruntergeladen werden.